

## Carrefour international des messagers de l'eau

### INTERNATIONALE BEGEGNUNG DER „WASSERBOTEN“ IN LA BOURBOULE/FRANKREICH

**Anlässlich des Internationalen Jahres des Süßwassers 2003 lud die französische UNESCO-Kommission ca. 900 SchülerInnen aus dem UNESCO-Schulnetz vom 4. bis zum 8. Juni 2003 zu einem internationalen Treffen nach La Bourboule in dem französischen Departement Puy-de-Dôme ein. Für die deutschen *unesco-projekt-schulen* nahm eine Delegation der Freien Waldorfschule Karlsruhe teil.**

#### „Wasserboten“ aus aller Welt

Unsere fünfköpfige Delegation, eine Lehrerin, eine Schülerin der 13. und drei Schüler aus der 10. bzw. 12. Klasse, traf am Abend des 4. Juni in La Bourboule ein. Dort hatte der „Conseil général“ des Departements Puy-de-Dôme in dem sehr schönen und alten

durchgeführt und unternommen hatten. Sie waren zum Teil sehr weit gereist, so nach Spanien, Mali, Chile, Island und an die Elfenbeinküste, und erschienen zu diesem Abschlusstreffen mit ihren ausländischen Partnerklassen, Lehrern und Elternvertretern. Trotz Bahnstreik waren fast alle der über 20 geladenen Delegationen von UNESCO-Projektschulen angekommen.

Gemeinsam mit der dänischen und der chilenischen Delegation, die mit einer ganzen Klasse eingetroffen war, waren wir etwas außerhalb von La Bourboule in einem Ferienhaus untergebracht. Am Abend fand ein erstes gemeinsames Essen in dem großen Zelt statt, die Augen gingen uns über bei diesem herrlich bunten und lebendigen Treiben und ein großes Rätselraten über all die verschiedenen Nationen und Sprachen begann.

#### Präsentationen und Diskussionen zum Thema Wasser

An den drei folgenden Tagen gliederte sich das Programm jeweils in ähnlicher Weise: Am Vormittag wurden Präsentationen gegeben und es fanden Gesprächsrunden, teilweise auch in Anwesenheit von Fachleuten statt. Die Nachmittage waren gefüllt mit einem Ausflugsprogramm mit Wanderungen, Führungen und Besichtigungen in der landschaftlich sehr reizvollen Umgebung, die durch die Vulkane eine ganz besondere Prägung erfahren hat. Die Abende unter dem großen Zelt standen im Zeichen der Begegnung und des geselligen Beisammenseins mit Sketchen, Musik, Theater und Tanz.

Mit vielen schönen Eindrücken, erfüllt von den Gesprächen mit Menschen sehr unterschiedlicher Herkunft, müde und mit dem Vorsatz sich bald wieder zu treffen, zu mailen oder zu schreiben, traten wir am Sonntag die Heimfahrt nach Karlsruhe an. Wir haben die Tage sehr genossen und möchten uns auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich bei den Koordinatorinnen in Frankreich und Deutschland dafür bedanken, dass sie uns diese Reise ermöglicht haben.



*Landschaft bei La Bourboule*

Park eigens für dieses Treffen ein riesiges Zelt aufbauen lassen, das die 900 vorwiegend jugendlichen Teilnehmer dieser internationalen Begegnung für die Veranstaltungen und die Mahlzeiten aufnehmen konnte. Es waren in erster Linie Schulklassen aus verschiedenen „collèges“ des Departements vertreten, die als „Boten des Wassers“ verschiedene Projekte und Reisen zum Thema Wasser

**Sibylle Baum**  
**Freie Waldorfschule Karlsruhe**